

OR: 11.07.07

Imst geht ein Licht auf

Stadtwerke und Nachhaltigkeitskoordinator setzen auf Energiesparlampen – Beitrag zum Stromsparen

In Imst sollen künftig vermehrt energiesparende Lichter aufgehen. Dafür setzen sich die Stadtwerke und der Nachhaltigkeitskoordinator ein.

Von Maria Köhle

Die Energiesparlampe...

...ist in der Anschaffung zwar etwas teurer, verfügt aber über eine achtfach längere Lebensdauer. Die Kosten dafür betragen rund sechs Euro, herkömmliche Glühbirnen kosten rund einen Euro. Energiesparlampen verbrauchen rund 80 Prozent weniger Strom, sie sind also ideal für Dauerbeleuchtung.

gasse wird eine überdimensionale Glühbirnen-Schautafel platziert, auf der sich einfach umsetzbare Energiespartipps befinden. Die Nirosta-Skulptur hat Davut Büyüktepe, Schlosser in Ötztal-Bahnhof, angefertigt.

FAHRPLAN. Mair setzt auf Bewusstseinsbildung: „In einem zweiten Schritt wollen wir auch KünstlerInnen mit einbinden. Im Spätherbst soll dann eine Broschüre zu den Themenbereichen gedruckt werden.“ Betreut wird das Projekt von der Ferialpraktikantin Pia Netzer aus Imst.

AKTION. Daneben starten die Stadtwerke eine Ermässi-



Energiesparlampen verbrauchen deutlich weniger Strom als herkömmliche Glühbirnen.

RS-Foto: C. Walc

gungsaktion beim Energiesparlampenkauf. Auf alle Modelle erhalten KundInnen bis Ende August einen Preisnachlass in Höhe von 20 Prozent. Auch eine Verlosung erwartet die KäuferInnen. Den unmittelbaren Kostennut-

zen für Konsumenten betonen auch Manfred Katzlberger von Imster Recyclinghof. „Bei 15 Energiesparlampen geht man von jährlichen Einsparungen von bis zu 100 Euro aus“, sagt Katzlberger.

ENERGIESCHAUSTRASSE. Den Auftakt macht eine Aktion im Rahmen der so genannten Energieschaustraße. Vor der Stadtwerke-Zentrale in der Imster Pfarr-



Setzen sich für Energiesparlampen ein: Gebi Mantl, der Künstler Davut Büyüktepe, Gottfried Mair und Pia Netzer.

RS-Foto: Köhle